Vereinsangelegenheiten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **13 (1906)**

Heft 1

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Reiches einer Prüfung unterzogen worden. Die Frage hat bekanntlich die Handelskreise in den letzten Jahren beschäftigt, sie ist in der Presse und im Reichstage mehrfach zur Sprache gekommen. Theoretisch, schreibt der Deutsche Reichsanzeiger, würde es das Richtigste sein, die Werte der ein- und ausgehenden Waren durch die Absender angeben zu lassen. Indessen stösst die Durchführung und Prüfung der allgemeinen zwangsweisen Wertangabe im Geschäftsgange auf erhebliche Schwierigkeiten. Aus den Kreisen von Handel und Industrie sind daher neben zahlreichen Befürwortungen doch auch gewichtige Gegner einer allgemeinen Durchführung der Wertangabe hervorgetreten. Anderseits lässt sich nicht verkennen, dass die Schätzung der Werte für eine erhebliche Zahl von Waren, namentlich bei Sammelnummern, bei Waren, die einen Liebhaberwert haben oder im Preise stark schwanken, oder welche mit anderen, im Preise sehr verschiedenen Gegenständen zusammen angemeldet werden, ungenaue Ergebnisse liefert. Bei dieser Sachlage empfiehlt es sich, von der Einführung der zwangsweisen Wertangabe für den gesamten Warenverkehr zwar Abstand zu nehmen, aber das Schätzungsverfahren unter Zuziehung von Sachverständigen aus Landwirtschaft, Handel, Industrie und der Wissenschaft zu verbessern und weiter auszubauen. Zu dem Zwecke müssten die ausgehenden Güter in den statistischen Anmeldepapieren nach ihrer handelsüblichen Benennung namentlich bezeichnet werden. Ferner könnte bei der Ausfuhr solcher Waren, deren Werte durch Schätzung nicht oder nur mit Schwierigkeiten festzustellen sind, die Angabe des Wertes verlangt werden. Von den 1500 bis 2000 Nummern des Statistischen Warenverzeichnisses kommen hiefür etwa 170 Nummern in Frage, darunter auch Textilien. Der Entwurf eines Verzeichnisses dieser Waren wird im Statistischen Amt alsbald aufgestellt werden.

Ausstellung österreichischer Exportwaren in Tokio. Aus Wien wird gemeldet: Die Bemühungen der amtlichen Exportförderung den Erzeugnissen der österreichischen Industrie in Japan mehr Eingang als bisher zu verschaffen, haben einen neuen Erfolg zu verzeichnen. Binnen Kurzem soll eine eigene Abteilung für eine ständige Ausstellung von österreichischen Erportwaren errichtet werden.

Vereinsangelegenheiten.

Wir machen den verehrten Vereinsmitgliedern die Mitteilung, dass in der zweiten Hälfte des Monats Januar ein

Vortrag des Herrn H. Fehr, Zeichenlehrer an der Z. S. W.

über

Geschmack und Geschmackbildung

mit besonderer Berücksichtigung der Gewebemusterung

stattfinden wird. Es wird in diesem Vortrag hauptsächlich Bezug genommen auf den modernen Stil.

Ferner ist für den Monat Februar in Aussicht genommen ein

Vortrag von Herrn Ingenieur Centmayer

über

Anwendung der Elektrizität in der Textil-Industrie.

Wir werden das Nähere in spätern Nummern dieses Blattes bekannt geben und hoffen, dass die beiden Vorträge recht zahlreich besucht werden.

Der Vorstand.

Sprechsaal.

Anonymes wird nicht berücksichtigt. Sachgemässe Antworten sind uns stets willkommen und werden auf Verlangen honorirt.

Frage 83. In welchen Städten Europas werden broschierte Seidengewebe in vorherrschender Menge erzeugt?

Schweiz. Kaufmännischer Verein,
Central-Bureau für
Stellenvermittlung, Zürich.

Sihlstrasse 20. — Telephon 3235.

für die Herren Prinzipale sind die Dienste des Bureau kostenfrei.

Neuangemeldete Vakanzen

für mit der Seidenfabrikation vertraute Bewerber.

Wer eine Stelle sucht, muss die zur Anmeldung nöthigen Druck-Sachen vom Schweiz. Kaufm. Verein verlangen. Bei der Einreichung der ausgefüllten Bewerbepapiere haben die Nichtmitglieder Fr. 5.— sofort als Einschreibegebühr zu entrichten. Die Mitglieder des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler haben keine Einschreibgebühr zu zahlen.

F 1284. — D. Schw. — Seidenwaren. — Angeh. Commis aus der Seidenstoffbranche. — Dtsch. u. Franz.
F 1306. Deutschland. — Maschinenfabrik. — Tücht. Korrespondent, für Dtsch., Franz. und Engl.
F 1308. — Deutschland. — Maschinenfabrik. — Tüchtiger Korrespondent. der deutsch., franz. u. engl. Sprache mächtig.
P 255. — Paris. — Manufactures. — Correspond. - Franç. et allem.
P 256. — Paris. — Exportation. — Chef-comtable, corresp. franç., angl. et allem.
P 258. — France. — Broderie. — Correspond. — Franç., allem., bonnes notions d'angl.
P 261. — Paris. — Broderies. — Facturier ayant belle écriture.

Angebot und **Nachfrage** betreffend **Stellen** in der **Seidenindustrie** finden in diesem Blatt die zweckdienlichste Ausschreibung. Preis der einspaltigen Zeile 30 Cts.

Redaktionskomité:
Fr. Kaeser, Zürich IV; **Dr. Th. Niggli,** Zürich II.

Druckarbeiten **aller Art** liefert prompt und billig die **Buchdruckerei Jean Frank, Zürich.**
8 Waldmannstrasse 8.